

Bewegung statt Hausaufgaben

455 Sportler beim Ziegelei-Lauf aus unterschiedlichen Beweggründen am Start

Twistringern – Eine tolle Stimmung und Sonnenschein haben den zweiten Ziegelei-Lauf in Twistringern am vergangenen Samstag zu einem Erfolg gemacht. Nicht ganz unbeteiligt waren die 455 Sportlerinnen und Sportler im Alter von drei bis 80 Jahren, die in vier Kategorien an den Start gingen. Sieger waren am Ende alle. Deshalb gab es auch für jeden eine Medaille. Die Kinder freuten sich zudem über Eis-Gutscheine, und die jeweils drei Besten erhielten eine Freikarte für das Afterburner-Konzert am Abend in der Alten Ziegelei.

Sebastian Moschüring hatte wochenlang trainiert, um sich auf den 11,2-Kilometer-Lauf vorzubereiten. Am Ende verzichtete er aber auf den Start und übernahm stattdessen das Moderatoren-Mikrofon – eine richtige Entscheidung, denn er riss die Menge von Beginn an mit. Als die jüngsten Teilnehmer an den Start gingen, die bis Sechsjährigen, jubelten ihnen Hunderte von Menschen zu. Das spornte an. Viele liefen in Begleitung ihrer Eltern, und einige schafften auch die drei Runden um die Alte Ziegelei.

Bei den bis Zwölfjährigen ging es ebenso laut zu, unter ihnen die Klassenkameradinnen Aisha, Lena, Dania und Alicja. Sie waren dem Ruf ihrer Lehrerin gefolgt. „Wenn



Hochmotiviert gehen auch die jüngsten Sportler an den Start.

SABINE NÖLKER

Gewinner

11,2-km-Lauf Frauen: 1. Sarah Karg (53:30), 2. Sarah Kuhangel (58:02 min), 3. Lisann Schröder (1:00:04). Männer: 1. Lennard Schillmöller (47:37), 2. Mika Hannekum (47:49), 3. Torben Funke (48:30). 5,5-km-Lauf Frauen: Catharina Jürgens vor Thea Beckmann und Ina Fuhrmann. Männer: Tobi Ehrhardt vor Mateusz Bienkowski und Sebastian Ilse.

5,5-km-Walking Frauen: Katarzyna Lipska vor Elisabeth Bienkowska und Henry Stolle. Männer: Artur Dörlemann vor Jan Christoph Kirchhoff und Stefan Wiese. 1,5-km-Kinderlauf Mädchen sechs bis 14 Jahre: Kimverly Bienkowska vor Marie Aust und Charlotte Lux. Jungen: Ole Koopmann vor Keno Meyer und Finn Rademacher.

wir gewinnen, bekommen wir eine Woche lang keine Mathe-Hausaufgaben auf“, hieß es. Das Versprechen wurde eingelöst.

Für die Familie Timmermann war es ebenfalls ein toller Morgen. Lukas und Hanna liefen beim Kinderlauf ab sechs Jahren mit, die Eltern

wagten sich auf die lange Strecke. „Eine schöne Veranstaltung, auf die wir uns wirklich gefreut haben“, sagte Mutter Vanessa. Auch die Geschwister Linnea und Jaarne gingen mit ihren Freunden an den Start, während Mutter Danika sich bei den Walkern einreichte. „Wir laufen mit,

weil Mama auch mitmacht“, so die neunjährige Linnea. „Wir sind letztes Mal auch schon dabei gewesen“, fügte ihr achtjähriger Bruder hinzu. Überhaupt gab es viele Wiederholungstäter. Die Veranstalter arbeiteten mit einem Profi-System aus Hamburg: „Die Nummern, die je-

der Teilnehmer bekommt, sind mit einem Transponder ausgestattet“, erklärte Dana Franke. „So wird der Lauf zeitgenau erfasst und kann mit einem QR-Code live verfolgt und am Ende die Siegerlisten eingesehen werden.“

Als letzte Gruppe gingen die Walkerinnen und Walker an den Start, darunter eine siebenköpfige Gruppe um Gabi Hagedorn. „Seit 2023 haben wir von Deutsch für Frauen eine Walkinggruppe, die sich jeden Montag trifft“, so Hagedorn.

Ältester Starter war der 80-jährige Ludger Hörmann, der gemeinsam mit Wanderkumpel Benno Diephaus vom Wanderclub „Geh wohl“ die Strecke walkte. Am Ende gab es noch eine Überraschung: Dana und Katja kamen mit ihren Pferden Maya und Sally, um ebenfalls die 5,5 Kilometer lange Walking-Strecke abzulaufen.

„Wir sind mehr als zufrieden“, waren sich am Ende René Beckmann von den Freunden der Alten Ziegelei und Sebastian Moschüring einig. Die Teilnehmerzahl wurde um 145 zum Vorjahr übertroffen. Es war zwar kalt, aber sonnig und trocken, und auch das Rahmenprogramm wurde sehr gut angenommen. Gute Voraussetzungen für den Ziegelei-Lauf 3.0.

SABINE NÖLKER